

# Fragen der IG Brugg-Windisch an die Gemeinderatskandidierenden Wahlen Herbst 09 Regionale Zusammenarbeit und Gemeindezusammenschlüsse

Antworten von Karsten Bugmann, Windisch

## 1. *Welches sind die drei Hauptstärken und die drei Hauptschwächen von Brugg bzw. Windisch?*

### **Brugg und Windisch gemeinsam**

- + Die verkehrstechnisch gute Lage mit Eisenbahn- und Autobahnkreuz (sowie Wasserstrassen und Regionalflugplatz – auch wenn diese als Verkehrswege weniger bedeutend sind) und die dadurch schnell erreichbaren Zentren Zürich (inkl. Flughafen), Bern, Basel und Luzern.
- + Die Natur im Wasserschloss und auf den Jurahöhen, die einen herrlichen Naherholungsraum bilden.
- + Das reiche kulturelle Erbe von Römerzeit über Habsburger bis hin zur Industrialisierung.
- Mangelnde Kooperation und Kooperationsbereitschaft zwischen den beiden Zentrumsgemeinden.
- Brugg und Windisch haben es bis jetzt nicht geschafft, sich als wichtiges Zentrum zwischen Aarau und Baden zu positionieren.

### **Brugg**

- Brugg wird in der regionalen Öffentlichkeit als wenig innovativ und weltoffen wahrgenommen. Trotz solider Eigenkapitalbasis, die für die regionale Entwicklung wichtig wäre, wird Brugg eher mit einer Dagobert Duck-Mentalität assoziiert als mit Investitionsfreudigkeit.

### **Windisch**

- Windisch nimmt viele Zentrumsaufgaben für das Einzugsgebiet Eigenamt/Wasserschloss wahr ohne über die entsprechende Finanzkraft zu verfügen. Teile der Bevölkerung ärgern sich verständlicherweise über den hohen Steuerfuss. Die Steuerkraft der natürlichen Personen (1'957.- pro Einwohner) liegt weit unter dem kantonalen Mittel (2'607.- pro Einwohner) und markant hinter der Stadt Brugg (2'921.- pro Einwohner). Obwohl die Kosten-Effizienz der Windischer Verwaltung sehr hoch ist, fehlt oft das Geld für eine verstärkte Gemeindeentwicklung. Windisch verfügt zwar über viele materielle und immaterielle Werte, kann sich jedoch aus eigener Finanz-Kraft mittelfristig nicht wie erwünscht entwickeln.

## 2. *Hat die Attraktivität der beiden Gemeinden in den letzten Jahren eher zugenommen oder abgenommen?*

Hier gibt es gegenläufige Entwicklungen. Während in den Bereichen Verkehr/Infrastruktur und Erholungsraum die Attraktivität hoch ist, werden die Gemeinden nicht als zukunftsorientiert und dynamisch wahrgenommen.

## 3. *Welche Bedeutung haben Brugg-Windisch für die Region - und was bedeutet die Region für Brugg-Windisch?*

Brugg-Windisch ist der natürliche geographische Mittelpunkt der Region. Die beiden Gemeinden nehmen Zentrumsaufgaben für die weitere Region wahr. Die Region ist der erweiterte Wohn- und Wirtschaftsraum und historisch eng mit dem Zentrum verbunden.

**4. Welche Schlüsse ziehen Sie aus den sich anbahnenden Gemeindekonzentrationen in der Region für die künftige Positionierung von Brugg-Windisch?**

Die Gemeindekonzentrationen führen zu einer stärkeren Professionalisierung der Regionsgemeinden bei den Gemeindeverwaltungen und -entwicklung. Viele haben z. B. im Bereich von Kinder- und familienfreundlichen Unterrichtszeiten dem Zentrum längst den Rang abgelaufen. Die neu entstehenden grösseren Gemeinden werden selbstbewusster auftreten und handeln.

**5. Genügt die derzeitige "Zusammenarbeit" zwischen Brugg und Windisch oder wünschen Sie sich eine intensivere Kooperation - oder einen Zusammenschluss?**

Die derzeitige Zusammenarbeit ist in vielen Bereichen mehr ein gegen- oder neben- als ein miteinander. Intensivere Kooperationen bis hin zu einem Zusammenschluss sind ein Gebot der Vernunft und der Zukunftsorientierung. Wenn Brugg und Windisch sich nicht zusammenraufen, werden sie in der Bedeutungslosigkeit versinken. Zum Glück gelang es mit dem Bekenntnis zur Fachhochschule, der Mehrfachturnhalle an der Aare sowie der Ansiedlung von Rekrutierungszentrum und Technopark in der Spinnerei Windisch positive Signale zu setzen.

Randbemerkung: Die SP Sektionen Brugg und Windisch haben sich entschlossen nicht nur über regionale Zusammenarbeit zu lamentieren sondern als Vorbild zu wirken. Die zusammengeschlossene Sektion SP Brugg Windisch erbringt den Tatbeweis, dass regionale Zusammenarbeit möglich ist – wenn auch der Prozess einiges an Einsatz und Willen erfordert.

**6. Welche Rolle und welches Gewicht möchten Sie der Region Brugg im inneraargauischen Standortwettbewerb z.B. zwischen den Poolen Aarau und Baden geben?**

Wenn sich Brugg und Windisch zusammenraufen und den weiteren Wasserschlossgemeinden auf Augenhöhe begegnen, wird die Region Brugg – vielleicht in Form einer künftigen Regionalstadt Brugg-Windisch/Wasserschloss/Eigenamt – einen eigenen Pol zwischen Aarau und Baden bilden. Die Ressourcen (verkehrsgünstige Lage, ausgebaute Infrastruktur, Arbeitsplätze in allen Sektoren, attraktiver Wohn- und Lebensraum) dazu sind da. Diese Regionalstadt verfügt über rund 25'000 Einwohner, zehntausend Arbeitsplätze und einen attraktiven Steuerfuss von 95%. Ich wünsche mir, dass alle Gemeindebehörden und die Bevölkerungen mittelfristig auf dieses Ziel hinarbeiten.